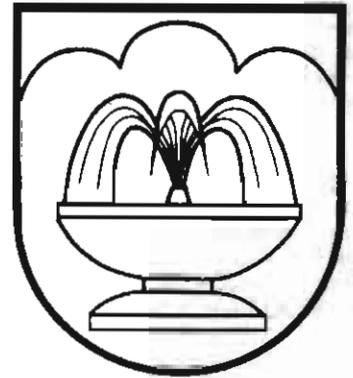


# Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf  
Bad Ditzenbach  
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 2. Juli 1981

Nr. 26

## Amtliche Bekanntmachungen

### Die Grund- und Hauptschule informiert Schulentlassfeier der Hauptschule

Am vergangenen Mittwoch fand im Canisiusheim die diesjährige Entlassfeier der Hauptschule statt. Die Schulsprecherin Michaela Hieber begrüßte im Namen der Entlassschüler Eltern, Lehrer und Gäste, darunter die Elternbeiratsvorsitzenden Frau Doschadys und Frau Haegle sowie die Leiter der benachbarten Schulen Herr Briem und Herrn Sturm.

Anschließend konnte Rektor Tauchmann 70 Hauptschüler offiziell verabschieden. Als besonders erfreulich hob er hervor, daß 69 von ihnen einen gesicherten Schul- bzw. Ausbildungsplatz haben. Mit Buchpreisen für besondere schulische Leistungen wurden ausgezeichnet Siegmund Domhan (9h), Sonja Haug (9b), Angelika Müller (9a) und Nada Zivkov (9a). Rektor Tauchmann ermutigte die Schüler, in ihrem weiteren beruflichen und privaten Werdegang stets den Konsens mit ihrer Umgebung zu suchen. Die Schülerinnen und Schüler der Entlassklassen hatten zusammen mit der Theater-AG ein buntes Programm zusammengestellt, das die Schulentlassung umrahmte. Tänzerische Darbietungen wechselten mit Musikeinlagen und Theaterstücken und wurden von Eltern und Gästen freudig aufgenommen. Anschließend bedankten sich die Schüler bei ihren Klassenlehrern Herrn Hoffmann und Herrn Schauer, aber auch bei den anderen Lehrern, die sie während ihrer 9-jährigen Schulzeit begleitet hatten. In den Dank wurden auch die Schulsekretärin, Frau Steiner, der Hausmeister, Herr Staudenmeyer und der Schulträger mit eingeschlossen. Ein besonders herzlicher Dank galt der katholischen Kirchengemeinde Deggingen für die Zurverfügungstellung des Canisiusheims und die ausgezeichnete Bewirtung.

### Schule für Lernbehinderte

#### Verabschiedung der Entlassschüler

Am Donnerstag, den 25.6. wurden im Rahmen einer Entlassfeier im Musiksaal der Grund- und Hauptschule die Schüler der Klasse 9 verabschiedet. Schüler, Lehrer, Elternvertreter und ehemalige Lehrkräfte der Klasse 9 fanden sich zu der Feier in dem Musikstück der Arbeitsgemeinschaft Melodica unter der Leitung von Frau Stehle, hieß der Schulleiter die Anwesenden recht herzlich willkommen. Der besondere Gruß galt den Vertretern der Real- sowie der Grund- und Hauptschule Deggingen, dem Elternbeiratsvorsitzenden und den Lehrkräften an der Klasse 9. Der Schulleiter wünschte den Entlassschülern alles Gute auf ihrem „Weg ins Leben“, und bat sie nie den Mut zu verlieren. Der besondere Dank galt der Klassenlehrerin der Klasse 9 Frau Jackowski für ihre geleistete Arbeit. Nach gemeinsam gesungenen Liedern, die von Herrn Vüllers einstudiert und mit der Gitarre begleitet wurden erfreuten die Schüler der Klasse 9 die Anwesenden mit Spielszenen, die den

Alltag eines Auszubildenden parodierten. Nach Glückwünschen des Elternbeiratsvorsitzenden, Herrn Huttenlau, überreichten Schulleiter und Klassenlehrer Schülern die Abschluszeugnisse. Auch Schüler, die über den Weg der Schulfremdenprüfung den Hauptschulabschluß erworben hatten, konnten ihr Abschluszeugnis entgegennehmen. Am Nachmittag hatte die Klassenpflugschaft die Lehrkräfte und Eltern zu einem gemütlichen Mittag in die Albvereinshütte des Albvereins Bad Ditzenbach eingeladen. Bei Speisen und Getränken, die zum Teil von den Eltern der Schüler gespendet wurden, bei Spielen und gemeinsam gesungenen Liedern verlebten Schüler, Eltern und Lehrkräfte noch einige Stunden in harmonischer Gemeinschaft.

Wick, Rektor

### Bildungszentrum Deggingen Einladung zum Schulfest 1981

Am 4. Juli 1981 ab 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr findet im Schulgelände in Deggingen das gemeinsame Schulfest

der Grundschule  
der Hauptschule  
der Sonderschule

und der Realschule Deggingen statt.

Mit Spielen, Wettkämpfen, Vorführungen, Ausstellungen und manch anderer Aktivität und Unterhaltung wollen wir unsere Schulen einmal von einer angenehmen Seite zeigen und mit unseren Gästen, den Schülern, Eltern und Lehrern zusammen ein paar frohe, gemeinsame Stunden erleben.

Wir laden alle Eltern, ehemaligen Schüler und die interessierte Bevölkerung herzlich zur Teilnahme ein und wünschen allen unseren Gästen viel Freude und Spaß am reichhaltigen Programm.

Wir sind darauf vorbereitet, den Durst und Hunger aller Festteilnehmer stillen zu können. Es ist beabsichtigt, keinen Gewinn zu machen und die Preise so einzurichten, daß nur die direkten Unkosten gedeckt sind.

Geschäftsführender Schulleiter

### DRK ruft zur Blutspende auf

Das Deutsche Rote Kreuz führt am

Montag, dem 20. Juli 1981, von 16.00 - 20.30 Uhr

eine Blutspendeaktion in Deggingen, Schule, durch.

Wer erstmals Blut spendet, erhält kostenlos DRK-Unfallhilfe- und Blutspender-Paß mit dem Eintrag seiner Blutformel. Alle spendefähigen Männer und Frauen zwischen 18 und 65 Jahren sind erwünscht; vordringlich werden Rhesus-negative Blutspender gesucht, da ständig ein Mangel an Rhesus-negativem Blut besteht. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen augenblicklich kein Blut spenden können, haben die Möglichkeit, sich die Blutformel gegen eine ermäßigte Gebühr bestimmen zu lassen. Weitere wichtige Einzelheiten stehen in dem Einladungsschreiben, das jedem angemeldeten Spendewilligen zugesandt wird.

Anmeldungen nehmen bis zum 9.7.1981 an:

Rathaus bzw. Ortsverwaltung; alle DRK-Aktiven.

## Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Herrn Otto Bauer, Gosbacher Straße 7

am 2. Juli zum 79. Geburtstag

Frau Wilhelmina Schmid, Am Oberberg 15

am 2. Juli zum 78. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Katharina Kosztovits, Schulstraße 50

am 3. Juli zum 83. Geburtstag

Frau Elisabetha Schweizer, Geislinger Weg 1

am 5. Juli zum 80. Geburtstag

Frau Karoline Mutschler, Unterdorfstraße 27

am 8. Juli zum 75. Geburtstag

## Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, 6.7.1981, 19.30 Uhr am Magazin.

## Sportkreis Göppingen - Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein vielseitiger Leistungstest. Aus den Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen, Skilanglauf, Gewichtheben, Langlauf, Radfahren und Turnen kann sich jeder Teilnehmer die Disziplinen herausuchen, die ihm am besten liegen. Die verschiedenen Übungen sind gut dazu geeignet, den Körper beweglich und leistungsfähig zu erhalten. Das Sportabzeichen soll aus diesem Grund jedes Jahr wiederholt werden.

Im Kreis Göppingen wurden im Jahr 1980 1350 Sportabzeichen abgenommen. Die Vereine Fechtclub Göppingen, Versehrten SG Göppingen, TV Jahn Göppingen, TSV Bad Überkingen, TSV Boll und TSG Eislingen haben großen Anteil daran, ebenso die Grund- und Hauptschule Albershausen und die Bereitschaftspolizei.

1980 wurde vom Landessportbund erstmals ein Familienwettbewerb durchgeführt. 482 Familien aus Württemberg haben sich daran beteiligt, wobei mindestens drei Familienmitglieder das Sportabzeichen abgelegt haben. Im Kreis Göppingen waren es sieben sportliche Familien: Familie Eisele, Ottenbach; Familie Elser, Boll; Familie Rostan, Boll; Familie Steuerwald, Roßwälden; Familie Seelig, Faurndau; Familie Harsch, Uhingen; Familie Dingeldein, Ebersbach. Die Familien Dingeldein, Harsch und Steuerwald sind Gewinner eines Sachpreises. Alle bekommen eine Ehrenurkunde vom Württ. Landessportbund für die gemeinsam erreichte Leistung.

Abnahmetermine für das Sportabzeichen werden in der NWZ veröffentlicht. Auskunft über die geforderten Leistungen gibt Obmann Alfred Mühleis, Göppingen, Schelmenäckerstraße 5 und die Sportkreis-Geschäftsstelle in Göppingen, Pfarrstraße 7, Telefon 07161/77780, geöffnet: Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Mangold, Sportkreisvorsitzender

welch große Anstrengungen der Landkreis zum Wohle aller Bürger unternimmt. Diese Informationsschrift liegt in Kürze bei allen Bürgermeisterämtern, Bezirksämtern und Ortschaftsverwaltungen im Landkreis Göppingen sowie bei der Pforte im Landratsamt vor. Die Broschüre kann auch direkt bei der Kreiskämmerei, Lorcher Str.6, 7320 Göppingen (Tel.: 07161/202-221), angefordert werden.

Landkreis Göppingen  
- Kreiskämmerei -

## Freilichtspiele Kloster Adelberg

In diesem Jahr kommen im Rahmen der Freilichtspiele im Kloster Adelberg folgende Stücke zur Aufführung:

Sonntag, 5. Juli 1981, 20.45 Uhr

### Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing

Inszenierung Kurt Hübner

mit Wolfgang Schwarz, Lis Verhoeven, Hans Gerd Kübel, Ingeborg Riehl, Kathrin Brenk u.a.

Sonntag, 12. Juli 1981, 20.45 Uhr

### Don Juan

Komödie von Jean B.P. Molière

Neuinszenierung Norbert Schwientek

mit Norbert Schwientek, Ignaz Kirchner, Antje Berneker, Werner Gerber, Rudolf Kowalski u.a.

- Aufführungen der Freilichtspiele Schwäbisch Hall -

neu - KINDERTHEATER - neu

Samstag, 11. Juli 1981, 18.00 Uhr

### Plinocchio

von Wolf-Dieter Sprenger

- Aufführung des Theaters der Altstadt Stuttgart -

Die gute schauspielerische Besetzung sowie die gute Sicht von allen Plätzen durch die neue Tribüne garantieren ein besonderes Theatererlebnis.

Eintrittspreise: 15,- DM auf allen Plätzen  
Kindertheater: Kinder 5,- DM  
Erwachsene 8,- DM

Gruppen auf Anfragen beim Bürgermeisteramt Adelberg  
(Telefon 07166/354)

Vorverkaufsstellen: Kreissparkasse Göppingen mit sämtlichen Hauptzweigstellen  
Erholungszentrum Klosterpark Adelberg  
Fa. A. Brennenstuhl, Schorndorf, Gottlieb-Daibler-Straße 14  
Volksbank Adelberg und Birenbach  
Verkehrsamt Göppingen

## Bauernverband Kreis Göppingen e.V.

Sprechtage im Monat Juli 1981

In Göppingen, Pappelallee 10 (Ldw. Schulzentrum),

Telefon 07161/79591

jeden Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

In Geislingen/St., Gasth. Längental, Heidenheimer Straße,

Freitag, den 3.7., 24.7. und 31.7.1981

jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Sonstige Sprechzeiten nur nach Vereinbarung.

## Landesgartenschau aktuell Baden-Baden 1981

### Was haben Blumen mit Geschichte zu tun?

Die großen Ausstellungen, wie die der Stauer oder die Barockausstellung, gehören sicher zu den Höhepunkten der Kulturpolitik des Landes Baden-Württemberg. Dabei bemüht man sich, diese Ereignisse nicht nur auf die Hauptstädte des Landes zu konzentrieren, sondern das Land mit einzubeziehen.

Daneben gibt es aber auch große Anstrengungen, Initiativen von nicht staatlicher Seite zu fördern.

In diesem Rahmen gehört auch die Ausstellung über den Markgrafen und ersten

Großherzog von Baden

Carl Friedrich und seine Zeit (1728 - 1811)

im Neuen Schloß in Baden-Baden. Die anspruchsvolle Ausstellung

## Der Landkreis informiert: Haushaltsplan 1981

Haushaltspläne der Landkreise, der Städte und Gemeinden werden oftmals als Bücher mit sieben Siegeln bezeichnet. Um dem interessierten Bürger die Information zu ermöglichen, hat die Kreiskämmerei bei Einbringung des Haushaltsplans 1981 Gelegenheit gegeben, sich mit Fragen zum und über den Haushaltsplan 1981 an diese zu wenden. Die Verabschiedung des Haushaltsplans 1981 durch den Kreistag liegt schon einige Monate zurück; das Regierungspräsidium Stuttgart hat nach entsprechender Prüfung den Haushaltsplan mit Erlaß vom 12. Mai 1981 für rechtlich in Ordnung befunden. Über den endgültigen Inhalt des Haushaltsplans 1981 hat dieser Tage die Kreiskämmerei des Landkreises Göppingen eine informative Kurzbrochure aufgelegt.

Mit dieser Broschüre will der Landkreis die Bürger darüber informieren, was mit dem Geld der Steuerzahler geschieht, woher das für die verschiedenen Großbauvorhaben erforderliche Geld kommt. Diese Informationsschrift will aufzeigen, welch breites Tätigkeitsfeld der Landkreis Göppingen zum Wohle aller Bürger wahrnimmt. Damit der Haushaltsplan kein Buch mit sieben Siegeln bleibt, sind die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1981 nach Hauptgruppen aufgeschlüsselt. Das Haushaltsvolumen des Landkreises beträgt ohne Krankenhäuser 187,9 Mio DM, mit den Krankenhäusern über 310 Mio DM. Die Broschüre macht deutlich,

bemüht sich, eine bemerkenswerte Fürstenpersönlichkeit in einem für unsere Geschichte entscheidenden Zeitabschnitt darzustellen. Sie gliedert sich damit ein in eine ganze Reihe von Ausstellungen der letzten Zeit, mit denen der Versuch gemacht wurde, Persönlichkeiten und Epochen unserer Geschichte anschaulich zu machen. Joseph II., Maria Theresia, die Wittelsbacher oder die Stauffer, Zisterzienser oder Preußen waren oder sind die Themen.

Was ist das Besondere an der Ausstellung über den badischen Markgrafen Carl Friedrich und seine Zeit?

Ohne Zweifel unterscheidet sie sich von allen anderen Unternehmungen ähnlicher Art durch die Tatsache, daß sie, ebenso wie Schloß und Schloßpark, Bestandteil einer Gartenschau ist.

### Ausstellung ist Teil der Gartenschau

Mit der Eintrittskarte zur Baden-Badener Gartenschau - von der Insider behaupten, sie sei die schönste Gartenschau, die es bisher gab - hat man sich auch die Eintrittskarte zur Ausstellung gelöst. Es mag ein Experiment sein, zwei so unterschiedliche Unternehmungen wie Gartenschau und Historische Ausstellung miteinander zu verbinden. Man ist allerdings diesen Weg bewußt gegangen, weil man hiermit auch Menschen an einen der interessantesten Abschnitte der Landesgeschichte heranführen wollte, die sonst eine solche Ausstellung nicht besuchen würden. Zum anderen vermutete man - sicher nicht zu Unrecht -, daß für vorwiegend kulturhistorisch Interessierte die Gartenkultur eine bereichernde Zugabe darstellen könnte.

Die Ausstellung selbst zeigt in acht Räumen mit zum Teil sonst nicht zugänglichen Exponaten ein ausgewogenes Bild jener Epoche, wo vieles begann, was für uns Selbstverständlichkeit geworden ist. Dabei wurde versucht, Allgemeinverständlichkeit und wissenschaftliche Genauigkeit miteinander zu vereinen.

Der Umfang der Ausstellung - nur 350 Exponate - resultiert nicht nur aus badischer Bescheidenheit, sondern vielmehr aus dem Bewußtsein, daß menschlichem Aufnahmevermögen Grenzen gesetzt sind. Diese Einsicht scheint manchem Aussteller verlorengegangen zu sein. Vielleicht ist eine übersichtliche Ausstellung aber auch ebenso schwierig zu gestalten wie ein kurzer Brief.

Ob dieser Versuch einer begreifbaren Ausstellung im Rahmen einer Gartenschau gelungen ist, wollen wir dem fachkundigen Urteil überlassen. Er verdient sicher Beachtung über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus. Daneben ist er ein ausgezeichnetes Beispiel für die Kulturpolitik eines Landes, das sich unter anderem zur Aufgabe gemacht hat, geschichtliches Bewußtsein zu wecken.

Der Ausstellungskatalog mit 240 Seiten, zahlreichen Abbildungen in Schwarz/Weiß und Farbe für den Preis von DM 10,- ist ein interessantes Lesebuch und eine ergiebige Fundgrube.

Hans-Jürgen-Schulz

### Ärztlicher Sonntagsdienst

4./5.7.1981: Dr. Haegele, Deggingen, Tel.: 07334/4398

8./9.7.1981: Dr. Jung, Deggingen, Tel.: 07334/4332

### Sonntagsdienst der Apotheken

4./5.7.1981: Apotheke Bad Ditzgenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 4. bis 11. Juli 1981

Samstag, 4. Juli

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Hermann u. Maria Scheuerle

Sonntag, 5. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis -

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Bischöfliche Kollekte für Seelsorgeanliegen der Diözese und für kirchliche Medienarbeit

Montag, 6. Juli

19.00 Uhr hl. Messe für H.H. Pfarrer Alois Steeb mit Schwester Maria

Dienstag, 7. Juli

19.00 Uhr hl. Messe für Karl Bauer mit Sohn Karl

Mittwoch, 8. Juli

19.00 Uhr hl. Messe für Rosa u. Georg Weber mit Sohn Georg

Donnerstag, 9. Juli

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung

Freitag, 10. Juli

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 11. Juli

14.00 Uhr kirchliche Trauung

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Alexandra Köhler

„Urlaub ist das schönste Laub“

Ein Urlaub soll vor allen Dingen uns neue Lebensfreude bringen!

Ein Ärzteteam untersuchte einmal Mitarbeiter eines Unternehmens, die eben aus dem Urlaub zurückgekehrt waren. Das Ergebnis dieser Untersuchung fiel unerwartet aus: Ein Großteil der Urlauber hatte sich überhaupt nicht erholt, im Gegenteil, war gestreßter als vorher. Warum?

Hier stellt sich die Frage, wie viele ihren Urlaub wirklich sinn gemäß verwenden. Wer sich wirklich erholt und entspannt, kann verbrauchte Energie aufladen. Wer sich einfach ins Flugzeug setzt oder im Auto möglichst rasch möglichst viele Kilometer hinter sich bringt, tut es nicht.

„Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist und bleibt ein fröhliches Herz“, sagte der Dichter Hermann Löns. Psychologen geben wertvolle Ratschläge: „Lernen Sie Ihre persönlichen Wünsche und Fähigkeiten erkennen, um sie sinnvoll für Ihre Freizeit nutzbar machen zu können. Planen und gestalten Sie Ihren Urlaub vorher, und lassen Sie dabei auch der Fantasie ihren Anteil: Machen Sie etwas, das wirklich Ihren Interessen entspricht, etwas, das wirklich Erholung garantiert. Erst der richtig genützte Urlaub ist sinnvoll, weil regenerierend. Urlaub hängt zusammen mit „Erlaubnis“. Im Urlaub muß es mir erlaubt sein: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!.. Hier brauch ich mich nicht krampfhaft anzustrengen, um eine gute Figur abzugeben. Auch für den Urlaub gilt:

„Wer den Himmel nicht in sich selber trägt,  
sucht ihn vergebens im ganzen Weltall.“

Otto Ludwig

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 4. Juli bis 11. Juli 1981

Samstag, 4. Juli

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Maria Spieß)

Sonntag, 5. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis -

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Max Bundschu)

19.00 Uhr Andacht

Montag, 6. Juli

7.30 Uhr Eucharistiefeier (verst. Angehörige der Familie Wiedmann)

Dienstag, 7. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier

(verst. Eltern Magdalena u. Joseph Alt)

Mittwoch, 8. Juli

7.30 Uhr Eucharistiefeier

(Gest. Jahrtagsmesse für Josefine Rieg)

Donnerstag, 9. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Ferdinand Schober)

Freitag, 10. Juli

7.30 Uhr Eucharistiefeier

(2. Trauergottesdienst für Hermann Baumann)

Samstag, 11. Juli

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Günther Baumann)

Ministrantenstunde:

Samstag, 11. Juli um 17.00 Uhr.

Diözesankollekte:

Sonntag, 5. Juli:

Für Seelsorgeanliegen der Diözese (Exerzitien und Einkehrtage - Gutes Buch - Kommunikationsmittel im Dienst der Seelsorge

Seniorenachmittag:

Zum letzten Seniorenachmittag vor den Sommerferien treffen wir uns am Mittwoch, 8. Juli im Josefshaus. Wer ein paar frohe Stunden im Kreis unserer älteren Mitbürger verbringen möchte, ist ganz herzlich eingeladen.

## Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Monatsspruch Juli:

„Wir verkündigen euch die Verheißung, die an unsere Väter ergangen ist, als frohe Botschaft.“

Apostelgeschichte 13, 31.

Die Besichtigung einer alten Kirche steht auf so manchem Urlaubsprogramm. Die Kirchen laden uns ein zu sehen, in welcher Weise unsere Vorfahren ihren Glauben in Stein und Bildern ausgedrückt haben. Die meisten Bürger wohnten selbst in dunklen Hütten oder in engen Patrizierhäusern, aber für das Gotteshaus, das das Stadtbild beherrschen sollte, hatten sie etwas übrig. Diese Bauten waren ihnen etwas Wert. Die alten Kirchen sind Zeugen eines Glaubens, der durch die Jahrhunderte weitergereicht und immer wieder neu ausgedrückt wurde. Auch das Christentum ist keine neue Religion, sondern verstand und erklärt sich in der Überlieferung des alttestamentarischen Glaubens, ja als Erfüllung der Verheißung, die an Abraham, Isaak und Jakob ergangen ist. Diese Verheißung an die Väter, ihre Aufnahme und Erfüllung in Jesus Christus und ihre Vergegenwärtigung in unserer Zeit, das zusammen macht die christliche Botschaft, die nicht heute anspricht, ergreift und mich bereichert.

So kann es sein, daß ein Urlauber aus dem hellen Sonnenlicht in eine dunkle, kühle romanische Kirche kommt und sich in den Ausdruck des Glaubens der alten Zeit hineinversetzt. Dann setzt er sich für ein paar Minuten still in eine Bank, und die Zeiten begegnen sich, das Damals und Heute, und wir merken, daß wir mit unserem Glauben tief verwurzelt sind in den Verheißungen der Väter, in der Geschichte, in den Zeiten, daß wir einen Halt in der Erde haben.

Horst Keil

Donnerstag, 2. Juli

20.00 Uhr Lieder, Songs, Blues, Boogie - mit Daffy.  
Bei gutem Wetter im Atrium des Gemeindezentrums; bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum; Eintritt: 4,- DM.

Sonntag, 5. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 6. Juli

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

Dienstag, 7. Juli

16.00 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 8. Juli

19.00 Uhr Probe des Jugendchores

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

Herzliche Einladung zu unserem Konzert mit „Daffy“. Er wird zur Gitarre christliche Lieder, Gospelsongs und Lästerlieder vortragen, die er vorwiegend selbst geschrieben hat. Besonders herzlich sind auch die Älteren eingeladen. Vielleicht denken Sie im ersten Moment: Das ist nicht meine Musikrichtung! Doch ich bin sicher, auch Ihnen wird es Spaß machen! Also, nichts wie hin . . . !

Inzwischen sind die Umschläge mit der Bitte um die Diakonische Jahresgabe in jedes Haus gekommen. Bitte denken Sie dran und füllen Ihre Überweisung aus oder geben Ihr Tütchen im Pfarramt ab . . . Denn, wie gesagt: Diakonie geht uns alle an!

Am Sonntag, dem 5. Juli wird um 9.30 Uhr in der Stadtkirche Geislingen Herr Stahl in sein Amt als Dekan von Geislingen eingeführt. Dekan Stahl, der bisher Pfarrer in Ruit auf den Filialen war, tritt damit die Nachfolge von Dekan Lempp an, der im letzten September in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Dekan Stahl kommt erst jetzt nach Geislingen, da das Dekanatamt u. die Wohnung die sich in der Stadtmitte in einem alten Haus befindet, gründlich renoviert werden mußte. Falls Sie den neuen Dekan gerne kennenlernen möchten . . . Sie sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Noch ein Tip für die Kurgäste und alle anderen am Schluß: Evangelische Kirchen haben es so an sich, daß sie meist geschlossen sind. Das heißt freilich noch lange nicht, daß man sie nicht besichtigen könnte. So ist es auch mit der Auendorfer Kirche. Genieren Sie sich nicht: Falls Sie an einer Besichtigung Interesse haben, holen Sie sich einfach den Schlüssel im Pfarramt. Das ist nur 50 Meter von der Kirche entfernt. Und ich meine, jener kleine Weg lohnt sich! (Siehe auch Gedanken zum Monatsspruch!).

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Sonntag, 5. Juli - 3. Sonntag nach Dreieinigkeit -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Zimmerling, Auendorf) die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche i. Gemeindeg.

Mittwoch, 8.7.

20.00 Uhr Sommerabendandacht in der Christuskirche (Pfarrer Conz, Gruibingen) Besinnung zu Psalm 6

Kasualvertretung:

Pfarrer Zimmerling, Auendorf übernimmt die Kasualvertretung bis 25.7., Bitte in allen dringenden Fällen dorthin wenden Tel. 07334/5273.

## Vereinsnachrichten

### MUSIKKAPELLE

### BAD DITZENBACH

# Sommer Fest



Sonntag, 5. Juli 1981

beim Mini-Golfplatz

ab 10 Uhr Frührschoppen  
mit der Musikkapelle  
Bad Ditzenbach

ab 14 Uhr bis zum Abend  
unterhalten Sie  
der Musikverein Jesingen  
und die Musikkapelle  
Bad Ditzenbach

Eintritt frei!

(Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt!)

Hierzu laden wir die gesamte Einwohnerschaft recht herzlich ein.

Musikkapelle Bad Ditzenbach

### Gesamtvereine Gosbach

Am kommenden Samstag, 4. Juli 1981, findet im Ortszentrum von Gosbach der 2. Kandeltreff statt. Hierzu möchten wir die Bevölkerung aller Ortsteile recht herzlich einladen.

Der Kandeltreff beginnt um 14.00 Uhr und wird von 9 Gosbacher Vereinen getragen. Für Stimmung sorgen die Musikkapellen aus Westerheim und Gosbach.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, zumal es neben der bekannten Kandelwurst diesmal auch wirklich Kandelwecken gibt.

Am Samstag also: Auf zum Gosbacher Kandeltreff!!!

### Musikverein Gosbach e.V.



#### ACHTUNG PROBE!

Für die Aktiven findet diese Woche die Musikprobe bereits am Donnerstag, dem 2. Juli 1981, um 20.00 Uhr im Josefsheim statt.

Der Dringlichkeit wegen wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten.

Die Jugendprobe bleibt wie gewohnt am Freitag.

### Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am kommenden Sonntag, dem 5. Juli 1981, ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

#### Voranzeige!!!

Zwei-Tages-Bergfahrt in die Berchtesgadener Alpen am 8./9. August 1981

Wir fahren mit dem Bus von Bad Ditzenbach bis zum Königsee und wandern von dort zur Salet Alpe und über den Grünsee zum Kärlingerhaus, wo wir dann übernachten.

Am anderen Tag wandern wir dann zum Bärengraben, Schönfeldgraben zur Wimbachgries Hütte und Wimbach Brücke nach Berchtesgaden zurück.

Es handelt sich hier um eine Hochgebirgstour, sie erfordert Trittsicherheit, Ausdauer mit guter Ausrüstung wie gute Schuhe, Kleidung usw.

Die Wanderzeit beträgt für den 1. Tag ca. 5 Stunden und für den 2. Tag ca. 7 Stunden.

Anmeldeschluß ist der 19. Juli 1981. Bei der Anmeldung ist eine Voranzahlung von DM 30,- zu leisten.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Michael Fischer, Bad Ditzenbach, Tel.: 07334/5846 und

Dieter Hiesserer, Bad Ditzenbach, Tel.: 07334/5700.

Der Wanderwart

#### Voranzeige:

2 Tage Berchtesgadener Alpen (Steinernes Meer)

Zeit: 8./9. August 1981

Wir fahren mit dem Bus von Bad Ditzenbach nach Berchtesgaden. Mit dem Schiff geht es dann in gemütlicher Fahrt über den Königsee zur Salet Alpe (604 m). Von dort steigen wir auf durch die Sagereckwand (1.700 m), am Grünsee (1.475 m) vorbei zum Kärlingerhaus (1.638 m). Zeit: ca. 5 Stunden.

Am 2. Tag wandern wir durch den Bärengraben (1.450 m) und Sigerelplatte (1.500 m) zum Trischübel (ca. 1.700 m). Von dort Abstieg zur Wimbachgrieshütte (1.327 m) und weiter durch das Wimbachgries, vorbei am Wimbachschloß und Wimbachklamm, zur Wimbachbrücke (620 m). Zeit ca. 7 Stunden.

Für diese Bergtour ist Trittsicherheit und Ausdauer unbedingt erforderlich.

Anmeldung bis 19. Juli 1981 bei Michael Fischer, Tel.: 07334/5846 und Dieter Hiesserer, Tel.: 07334/5700.

### Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



#### Voranzeige:

Am Freitag, dem 10.7.1981 findet um 19.30 Uhr im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach unser nächster öffentlicher Vortrag statt.

An diesem Abend spricht unser Mitglied, Frau Doris Hege aus Ludwigsburg, über das Thema: „Unsere Wirbelsäule“. Frau Hege zeigt auch Lichtbilder zum Thema und es verspricht sicherlich wieder ein guter Vortrag zu werden.

Bitte, merken Sie sich diesen Termin vor!

#### Achtung Programmänderung!!!

Der Vortrag findet nicht wie angekündigt im „Café Köhler“, sondern im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach statt.

#### Achtung: Kegelgruppe

Der nächste Kegelabend findet am kommenden Montag, dem 6.7.1981, wieder um 18.00 Uhr im Gasthaus „Rad“ in Deggingen statt. Bitte, kommen Sie vollzählig und pünktlich.

#### Achtung: Singgruppe

Unser nächster Singabend am 13.7.1981 fällt wegen der Urlaubszeit aus, er findet erst wieder am Montag, dem 10.8.1981, im Lesesaal des Rathauses statt. Bitte, merken Sie sich die Terminänderung vor!

#### Nachruf!

Wieder hat der Tod, innerhalb kurzer Zeit, ein Mitglied aus unserer Mitte gerissen. Herr Wilhelm Weyers aus Bad Ditzenbach, seit 1.1.1977 Mitglied, ist für immer von uns gegangen, sein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Herr Weyers war uns immer treu verbunden, auch wenn er es nicht zur Schau trug. Wir werden auch ihn, wie alle unsere verstorbenen Mitglieder, in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

### FSV Bad Ditzenbach 1928



Beim diesjährigen Waldkickfest wurde die Mannschaft des Albvereines Turniersieger. Im Endspiel gegen die tapferen Musiker behielten die Hüttenhocker mit 2:0 die Oberhand. Allen teilnehmenden Mannschaften sei an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank gesagt.

Am Mittwoch, dem 1. Juli, findet im Clubhaus eine wichtige Ausschusssitzung statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Beginn: 20.00 Uhr.

Am Donnerstag, dem 2. Juli, ist im Clubheim eine außerordentliche Spielerversammlung. Alle Spieler der I. und II. Mannschaft werden dringend gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen. Beginn: 20.00 Uhr.

Am Samstag, dem 4. Juli, spielen die Senioren um den Bezirkspokal zu Hause gegen SF Jebenhausen.

Am Sonntag, dem 14.6.81, fand das Gautumfest in Bad Überkingen statt. 500 Kinder kämpften um Punkte und Placierungen. Der FSV nahm mit 30 Kindern teil. Hier ein Auszug aus der Siegerliste:

#### Jahrgang 67/68 Knaben:

- 6. Platz: Deininger Holger
- 19. Platz: Jandl Markus
- 32. Platz: Wagner Steffen
- 34. Platz: Jandl Bernd
- 37. Platz: Bosch Jürgen

#### Jahrgang 71/72:

- 9. Platz: Schneider Georg
- 18. Platz: Jandl Andre
- 24. Platz: Schell Ingo
- 25. Platz: Wagner Jurta
- 27. Platz: Scheutle Anette

#### Jahrgang 67/68 Mädchen:

- 5. Platz: Ostberg Bettina
- 25. Platz: Fährndrich Heidi
- 27. Platz: Ulmer Christine
- 32. Platz: Köhler Ute

#### Jahrgang 73/74:

- 15. Platz: Steiner Nico
- 41. Platz: Schneider Georg
- 53. Platz: Bosch Lissi
- 67. Platz: Bauer Claudia
- 70. Platz: Recktor Sandra
- 73. Platz: Jennewein Nicole

#### Jahrgang 69/70:

- 40. Platz: Wagner Chrifof
- 5. Platz: Gehrke Ilona

Der FSV gratuliert allen Teilnehmern recht herzlich.

### Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

#### Arbeitsdienst

Wie gewohnt, findet auch an diesem Samstag ein allgemeiner Arbeitsdienst für Aufräumarbeiten und Reparaturen aller Art statt. Bitte kommen Sie am Samstag, dem 4.7.81 pünktlich um 9.00 Uhr zur Einteilung.



#### Tennisfreiplätze

Mit dem Bau der Tennisfreiplätze wird möglichst bald begonnen, bitte füllen Sie ein Anmeldeformular aus, zu erhalten bei:  
Herrn Manfred Ertl, Mörikestraße 11, 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Telefon: 07335/5344  
Herrn Gerhard Kast, Fabrikstraße 25, 7340 Geislingen/Steige, Telefon: 07331/41418.

#### JUGENDABTEILUNG

Ein toller Erfolg unseres jungen Jugendausschusses war die 1. Jugend-Music-Party, zu der über 100 Musikfans gekommen waren. Von 19.30 bis 23.00 Uhr dauerte das Non-Stop-Programm und alles music-live. Es spielten die Gruppen Uwe + Rainer sowie Artificium, beides in unserer Umgebung keine Unbekannten mehr. Sie begeisterten vor allem durch sehr eigenwillige Vorträge, meist improvisierte Stücke, die teilweise selbst getextet und komponiert waren, z.B. der „Täleskätterboogie“ von Rainer + Uwe, oder „Schlafrock“ von Artificium. Letztere stiegen mit dem tsy-football-hall-rock ins Programm, der sofort unwahrscheinlich Stimmung brachte. Überhaupt war es sehr erstaunlich, was diese jungen Musiker zu bieten hatten: nicht von ungefähr kommt auch das Vordringen bis ins Finale der S 3 - Nachwuchsmusiker von Artificium (Bodo und Uli aus Mühlhausen). Ein Anfang, der zum Weitermachen geradezu ermunterte, sollte den JA des TSV sehr positiv in die Zukunft blicken lassen.

#### TENNISABTEILUNG

Zwei große Erfolge gelangen unserer 1. Mannschaft in den beiden letzten Spielen. Zunächst schaffte sie in Holzheim nach einem 2:4-Rückstand aus den Einzeln noch einen 5:4-Sieg durch drei Doppelsiege hintereinander und das noch ersatzgeschwächt. Dann schlug sie Deggingen II gar mit 9:0, was zum Abschluß die Vizemeisterschaft bedeutet. Herzlichen Glückwunsch!

#### ABTEILUNG TISCHTENNIS

Am 27. Juni fand in der Turnhalle in Gosbach das Tischtennis-Jedermannturnier statt. In der Gruppe Herren/Jungen, in der vor allem die jüngeren Teilnehmer stark vertreten waren, kam es zu folgenden Schlußplacierungen:

1. Kurt Wagner
2. Armin Striebel
3. Jürgen Daubenschütz
4. Jürgen Bitter
5. Marcus Schmidt und Klaus Hötzel
7. Rainer Horlacher und Robert Staudenmaier

Alle der 28 Teilnehmer wurden mit einem kleinen Trostpreis bedacht und die Ersten erhielten Medaillen und Urkunden. Bei den Damen/Mädchen, bei denen leider nur 9 Teilnehmerinnen erschienen waren, kam es zu folgendem Ergebnis:

1. Claudia Strasser
2. Annette Hertle
3. Simone Kowalzyk

Wir möchten uns für die zahlreiche Teilnahme und die freundlichen Spenden herzlich bedanken und den Siegern unseren Glückwunsch aussprechen.

#### Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Liebe Schützenkameraden,

am Sonntag haben wir uns zum Festzug der Schützenkameraden Eschenbach anlässlich deren Fahnenweihe angemeldet. Wir fahren gegen 12.45 Uhr am Gasthaus „Röble“ ab. Am gleichen Tag feiert die Musikkapelle Bad Ditzgenbach ihr Sommerfest, vielleicht können wir dann nach dem Festzug noch die Musiker in Ditzgenbach aufsuchen.

Der Termin für unser Sommerfest am 11./12. Juli rückt immer näher. Für die bereits abgegebenen Preise für die Tombola sagen wir unseren herzlichen Dank. Noch können Preise und Spenden in Form von Mehl zum Backen von Brot und Kuchen und selbstverständlich Kuchen für das Café angenommen werden! Zu unserer großen Überraschung haben sich die Schützenkameraden aus Berneustadt mit einem Bus mit ca. 50 Personen zum Besuch unseres Festes angesagt. Für die Betten, die zur Übernachtung zur Verfügung gestellt wurden, sei bereits an dieser Stelle gedankt. Wir benötigen noch ca. 6 Betten, falls noch irgendwo ein Plätzchen frei wäre, bitten wir um Meldung an Vorstand Heinz

Späth. Der Aufbau für das Fest beginnt am Donnerstag, dem 9. Juli 1981.

Für unsere Besucher noch eine kleine Vorausinformation: Am Samstagabend spielt außer dem Fanfarenzug Deggingen Achim Böstler an der Hammond-Orgel

Der Vorstand

#### Schützenkameradschaft Drackenstein e.V.

Das schon zur Tradition gewordene Schützenfest findet am Samstag und Sonntag, dem 11. und 12. Juli 1981, statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen!

#### PROGRAMM:

Samstag:

13.30 Uhr Kinderfest (Klettermast, Torwandschießen, versch. Spiele)  
20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit „The muppets“  
Evergreens - Stimmung - Hits - Pop - und „Show“

Sonntag:

9.30 Uhr Zeltgottesdienst anschl. Frühschoppen mit der Musikkapelle Bad Ditzgenbach  
14.00 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit der Musikkapelle Gruibingen  
20.00 Uhr Tanz mit dem beliebten Alleinunterhalter Horst Wald-dörffer

Festzelt für ca. 400 Personen - versch. Grillspezialiten - Barbetrieb - Tombola - Schießbude - Eisstand - Weinlaube.

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützenkameradschaft.

Der Vorstand

### 3-Zimmer-Penthouse-Wohnung

mit großer Dachterrasse auf 1.8.1981 zu vermieten.

Telefon: 0711 / 524633

15-jährige Schülerin sucht für 4 Wochen während der Schulferien

### ARBEIT oder JOB

als Babysitterin oder in Haushalt.

Telefon: 07334/5276

### DANKSAGUNG

Für die mir anlässlich des Hinscheidens des lieben entschlafenen

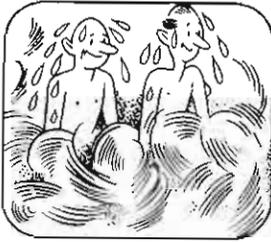
## Wilhelm Weyers

erwiesene, wohlthuende Anteilnahme sage ich meinen herzlichen Dank

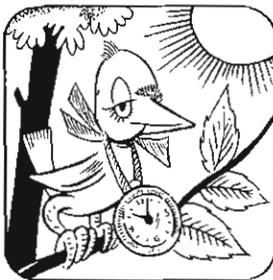
Bad Ditzgenbach  
im Juni 1981

Josefine Babl

# wußten Sie schon...?



... daß der Dampfstoß in der Sauna das wichtigste ist? Mit dem Schweiß zusammen gelangen beim Schwitzen die Giftstoffe des Körpers auf die Hautoberfläche und bilden eine Kruste. Durch den Dampfstoß schlägt sich so viel Wasser auf der Haut ab, daß die Giftkruste hinweggeschwemmt wird.



... daß viele Vögel eine innere Uhr besitzen? Sie haben ein gutes Gefühl für die Tageszeit und wissen auch, in welcher Himmelsrichtung die Sonne zu den verschiedenen Tageszeiten stehen muß. Damit können sie sich, ähnlich wie auch die Bienen, in der freien Natur zurechtfinden.



... daß der Wind nicht „geblasen“, sondern „gezogen“ wird? Wenn irgendwo die Sonne besonders stark auf die Erde brennt und die dort liegende Luft erwärmt wird, steigt diese hoch. Nun strömt von allen Seiten Luft nach, sie wird also angesaugt. Diese Luftströmung bezeichnen wir dann als Wind.

## Der Wald



## ist kein Müllplatz



**SCHÜTZENVEREIN  
ESCHENBACH e.V.**



## Fahnenweihe-Festprogramm

3. bis 5. Juli 1981 - beim Schützenhaus Eschenbach

Freitag, den 3. Juli 1981

20.00 Uhr **FESTBANKETT** mit Faßanstich und **TANZ**  
Gemütliches Beisammensein mit Ehrungen  
Es spielt die Stimmungskapelle "Rainbow"

Samstag, den 4. Juli 1981

13.30 Uhr **FESTZUG** anlässlich Kinderfest, anschließend Vorführungen auf dem Sportplatz

Ab 15 Uhr **Unterhaltung im Festzelt**, es spielt der **Musikverein Heiningen-Eschenbach**.

20.00 Uhr **Großer BUNTER ABEND**

Es wirken mit u.a.: Heidi und Karin  
Parodist Frank Raimond  
Piretto und Morano

Durch das Programm führt Conferencier Charly Werner  
Es spielen die 5 Perrys

Sonntag, den 5. Juli 1981

9.00 Uhr **FAHNENWEIHE**  
Ökumenischer Gottesdienst mit Fahnenweihe im Festzelt  
anschließend FRÜHSCHOPPEN

13.30 Uhr **FESTZUG** mit Fahnenabordnungen  
anschließend Unterhaltung im Festzelt mit der **Musikkapelle Hattenhofen**.

20.00 Uhr **Gemütliches Beisammensein mit TANZ**  
Es spielt die Stimmungskapelle "Kornbergbuam"

EINTRITT:

Freitag DM 4,-  
Samstag DM 10,- im Vorverkauf DM 8,- unter 12 J. frei  
Sonntag DM 4,- Dauerkarte für 3 Tage DM 14,-

VORVERKAUFSSTELLEN:

Kreissparkassen in Eschenbach und Heiningen  
Raiffeisenbanken in Eschenbach und Heiningen  
Lebensmittelgeschäfte Schuster und Wagner in Eschenbach  
Metzgerei Böhringer Eschenbach und Friseursalon Frey, Eschenbach

Alle Mitbürger aus Eschenbach, Heiningen und Umgebung laden wir recht herzlich ein.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr

**SCHÜTZENVEREIN ESCHENBACH**

# Was sonst noch interessiert

## Hinweise für Behinderte

Mit einem kürzlich erschienenen vierseitigen Faltblatt informiert die Stuttgarter Bundesbahndirektion ihre behinderten Fahrgäste über Nutzungsmöglichkeiten der S-Bahn im Mittleren Neckarraum und über die Tarifvergünstigungen für Schwerbehinderte. Neben den Hinweisen auf den „eisenbahngerechten Rollstuhl“, den „Reiseführer für unsere behinderten Fahrgäste“ u.a. enthält das Faltblatt eine Streckenkarte der S-Bahn im Mittleren Neckarraum, in der die Zugangsmöglichkeiten zu den Bahnhöfen, die behindertengerechten Einrichtungen und die Telefonnummern für Reiseauskunft und Anmeldung aufgeführt sind. Das Faltblatt mit Hinweisen für die behinderten Fahrgäste der S-Bahn im Mittleren Neckarraum ist bei allen Fahrkartenausgaben zu haben.

## Das Gesundheitsamt rät:

### Besser sehen - mehr vom Leben

Dies gilt in besonderem Maße für Kinder. Behalten Sie die Augen ihrer Kinder im Auge.

Gehen Sie mit Ihren Kindern regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung. Dabei werden auch die Augen Ihrer Kinder kontrolliert. Fällt Ihnen am Auge Ihres Kindes auf:

- Größenunterschied zwischen dem rechten und dem linken Auge
  - Farbumterschied zwischen den Augen, insbesondere Weißfärbung einer oder beider Pupillen
  - auffälliges Tränen eines oder beider Augen
- dann suchen Sie, auch mit einem Säugling, alsbald einen Augenarzt auf.

Sind Sie oder der andere Elternteil auf einem Auge schwachichtig, so kann diese Störung auch bei Ihrem Kind vorhanden sein. Bei frühzeitiger Behandlung ist Heilung möglich. Stellen Sie deshalb Ihr Kind vor Ablauf des zweiten Lebensjahres dem Augenarzt vor.

Spielen mit Pfeilen, Kinderspistolen, Schleudern usw., Hantieren mit Stöcken oder anderen spitzen Gegenständen bedeuten Gefahr für die Augen Ihrer Kinder.

- Klären Sie Ihre Kinder über diese Gefahren auf!
- Aufsicht mindert die Gefahr!
- Spielzeug darf nicht gefährlich sein!

Sollte trotz aller Vorsicht das Auge Ihres Kindes verletzt werden, so beachten Sie bitte folgendes:

Bedecken Sie das verletzte Auge locker mit einer sterilen Mullkompressen (aus dem Erste-Hilfe-Kasten), notfalls mit einem sauberen Stofftaschentuch. Bei Verätzungen durch Säure oder Laugen spülen Sie sofort mit viel Leitungswasser.

Nach dieser ersten Hilfe sofort zum Augenarzt.

## Telefonberatung für Studienbewerber

Für Abiturienten und entlassene Soldaten die sich zum Wintersemester 1981/82 um einen Studienplatz bewerben wollen, führt die Landesstelle für Erziehung und Unterricht Stuttgart im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in der Zeit vom 22. Juni bis 15. Juli jeweils montags, mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr eine telefonische Beratung durch. Alle Studienbewerber, die im Zusammenhang mit ihrer Bewerbung Fragen haben und insbesondere Hilfe brauchen bei der Ausfüllung ihrer Anträge an die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund (ZVS), können sich dieser telefonischen Beratung bedienen. Die Telefonberatung ist unter der Nummer 0711/6676 - 2999 zu erreichen.

## Anhalten und helfen

Für behinderte Autofahrer ist die vom ADAC entwickelte Behindertenkelle mit dem Rollstuhlfahrer-Symbol oft die einzige Möglichkeit, sich bei Pannen bemerkbar zu machen. Leider wissen aber - wie der ADAC Württemberg festgestellt hat - noch viel zu wenig Autofahrer, daß man unbedingt anhalten und helfen sollte, wenn man ein damit gekennzeichnetes Fahrzeug sieht. Die Kelle gibt es im Bereich des ADAC Württemberg nur in der Stuttgarter City-Geschäftsstelle, Theodor-Heuss-Straße 15.

## Mehr Sicherheit für junge Radler

„Fahrrad-Fans - Fahren auf Nummer sicher“ heißt eine Verkehrssicherheitsbroschüre für jugendliche Radfahrer, die das Innenministerium im Rahmen seiner Verkehrssicherheitskampagne „Unfall ist nie Zufall - Aktiv gegen Verkehrsunfälle in Baden-

Württemberg“ herausgegeben hat. Die Broschüre soll die jugendlichen Radfahrer auf die häufigsten Unfallursachen aufmerksam machen und Hinweise zur Vermeidung von Gefahrensituationen geben. Die Beiträge des 32seitigen Heftes mit vielen Illustrationen bringt Kindern und Jugendlichen sicherheitsbetontes Verhalten im Straßenverkehr nahe und bereitet sie in abgestuften, altersgemäßen und praxisbezogenen Schritten auf die selbständige Teilnahme am Straßenverkehr vor. Mit der Broschüre, die den Blick der jugendlichen Verkehrsteilnehmer für unfallträchtige Verkehrssituationen schärfen und auf entsprechende Verhaltensänderungen hinwirken soll, verstärkt das Innenministerium seine Bemühungen, das Unfallrisiko für diese Altersgruppe im Straßenverkehr zu verringern. Die Broschüre wird kostenlos an alle Schulen und an die Polizei des Landes verteilt. Sie kann außerdem unmittelbar beim Innenministerium in Stuttgart schriftlich oder telefonisch unter der Rufnummer 0711/2072-3756 bzw. 3757 angefordert werden.

## Zündschlüssel im Handschuhfach

Jeder Autofahrer weiß, daß er wegen des Zündschlüssels viel Ärger bekommen kann, wenn er ihn nicht richtig aufbewahrt. Läßt er ihn im Zündschloß stecken und verriegelt die Türen, kann es sehr unangenehm werden, wenn der Zweitschlüssel nicht greifbar ist. Noch schlimmer aber ist es, wenn ein Zündschlüssel in die Hände eines Unbefugten gerät. Dann sind die Weichen für eine Schwarzfahrt oder einen Autodiebstahl gestellt. Über einen besonders eindrucksvollen Fall hatte das Oberlandesgericht Celle (Urteil vom 7. Dezember 1979 - 8 U 71/79) zu entscheiden.

Der Fall: Ein Kraftfahrer hatte sein Auto am Abend vor seiner Wohnung auf der Straße abgestellt. Die Fenster waren verschlossen und die Türen versperrt, auch hatte er den Zündschlüssel abgezogen und mitgenommen. Trotzdem war das Fahrzeug in der Nacht von zwei später ermittelten Tätern entwendet worden, die mit dem gestohlenen Wagen einen schweren Verkehrsunfall verursachten. Für das völlig zerstörte Auto wollte der Kraftfahrer Ersatz von seiner Kaskoversicherung haben. Dabei stieß er jedoch auf Schwierigkeiten. Die Kaskoversicherung warf ihm vor, daß er den Reservezündschlüssel im Handschuhfach zurückgelassen und dadurch den Diebstahl grob fahrlässig erleichtert habe. Wegen dieses schweren Verschuldens sei sie leistungsfrei und brauche an ihn nichts zu zahlen. Auch der Hinweis des Autofahrers, daß er den Handschuhkasten abgeschlossen habe, beeindruckte die Kaskoversicherung nicht. Deshalb kam es zum Prozeß, der schließlich vom Oberlandesgericht entschieden wurde. Die Richter billigten dem Autofahrer zunächst zu, daß er sein Auto ordnungsgemäß verschlossen habe. Sie glaubten ihm sogar, daß der Handschuhkasten, in dem sich der Zweitschlüssel befand, versperrt worden war. Trotzdem vertraten sie die Ansicht, daß dem Kraftfahrer ein schwerer Schuldvorwurf gemacht werden mußte. Heute seien alle im Aufprallbereich eines Autos liegenden Teile aus leicht verformbaren Materialien gefertigt. Hindernisse in diesem Sicherheitsbereich könnten mit geringem Aufwand an Zeit und Energie und ohne besondere Hilfsmittel überwunden werden. Damit sei das Handschuhfach als sicherer Aufbewahrungsort entwertet. Den Kraftfahrern, so meinten die Richter, sei diese moderne Konstruktionsmethode auch bekannt. Zudem wisse jeder, daß Diebe den Handschuhkasten bevorzugt untersuchen, weil sie dort Wertsachen vermuten. Wenn sich also ein Autofahrer stets grobe Fahrlässigkeit vorwerfen lassen muß, wenn er für Diebe interessante Gegenstände nach außen hin sichtbar im Auto liegenläßt, so kann nach Meinung des Gerichts nichts wesentlich anderes gelten, wenn diese Dinge im Handschuhkasten aufbewahrt werden - selbst wenn er verschlossen ist.

In diesem speziellen Fall wurde dem Kraftfahrer noch ein zusätzlicher Vorwurf daraus gemacht, daß er den Zweitschlüssel ganz bewußt in das Handschuhfach gelegt hatte. Er versuchte es damit zu begünden, daß er vorgab, er habe den anderen Zündschlüssel bei der für den nächsten Tag vorgesehenen Inspektion in der Autowerkstatt griffbereit haben wollen. Die Richter hielten ihm jedoch vor, daß er nicht aus Bequemlichkeit auf die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufbewahrung seiner Autoschlüssel verzichten durfte. Der Zweitschlüssel im Handschuhfach habe es vielmehr den Dieben ermöglicht, die einzig wirksame Sicherung des Wagens gegen Diebstahl, nämlich das kombinierte Lenk- und Zündschloß, mühelos zu betätigen, so daß die Schwarzfahrt mit dem schweren Verkehrsunfall wesentlich erleichtert wurde. Damit stand das schwere Verschulden des Kraftfahrers für das Gericht fest, die Kaskoversicherung braucht gemäß Paragraph 61 des Versicherungsvertragsgesetzes nichts zu zahlen.

# FISCHEREIVEREIN UHINGEN e. V.



## 3.-6. Juli 1981

in Ubingen  
am Baggersee

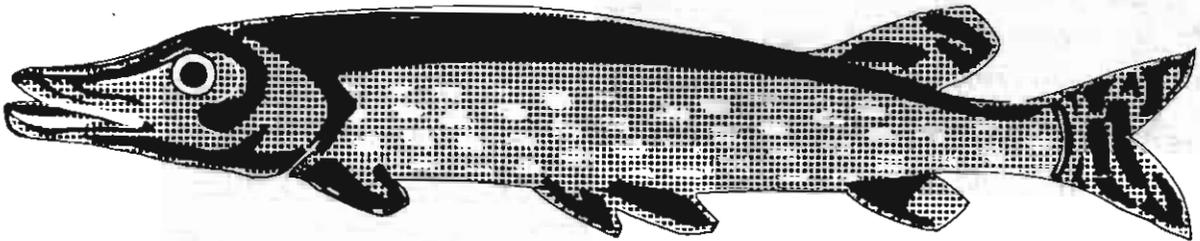
Großes Festzelt  
3000 Sitzplätze  
mit bekannten Kapellen

wieder dabei:

**Fischer-Vroni aus  
München**

mit Original-Steckerlfisch  
und echten bayerischen  
Schweinschaxen

Festzelt-Telefon (07161) 37132



# 12. Großes Seefest

**Freitag, 20.00 Uhr Festabend mit dem  
3. 7. 1981 Sextett The Jokers**

**Samstag, 7.00–11.00 Uhr Brachsen-Fischen  
4. 7. 1981**

6.30 Uhr Startkartenausgabe im Festzelt, Startgebühr 10.00 DM  
Gesamtpreise im Wert von 500.— DM  
Es dürfen nur Brachsen entnommen – andere  
Fische müssen wieder zurückgesetzt werden.  
Preisverteilung gegen 12.00 Uhr.

**15.00 Uhr Luftballonwettbewerb**  
mit vielen wertvollen Preisen  
(siehe Anzeiger weiter unten)

**15.00 Uhr 2-Mann-Stimmungskapelle**

**19.00 Uhr Festabend mit der  
Bayernkapelle Göppingen**

**Sonntag, 5.30–10.00 Uhr Internationales Preisfischen  
5. 7. 1981**

5.00–5.30 Startkartenausgabe im Festzelt  
Startgebühr 10.00 DM  
Gesamtpreise im Wert von 1.000.— DM  
10.00–10.30 Uhr Abwiegen der Fangergebnisse  
Preisverteilung gegen 14.00 Uhr

**10.00 Uhr Frühschoppen-  
konzert mit den Kornberg-Buam**

**15.00 Uhr 2-Mann-Stimmungskapelle**

**18.00 Uhr Musikverein Liebersbronn**

**Montag, 14.00–18.00 Uhr Junioren-Fischen  
6. 7. 1981**

13.30 Uhr Startkartenausgabe, Startgebühr 5.— DM  
Gesamtpreise im Wert von 400.— DM  
Preisverteilung 18.30 Uhr.  
Festzelt ab 12.00 Uhr geöffnet mit der 2-Mann-  
Stimmungskapelle

**19.00 Uhr Ausklang mit den  
Kornberg-Buam**

Bei sämtlichen Preisfischen Blinkern und Köderfische nicht erlaubt. Gefangene Hechte und Zander müssen wieder zurückgesetzt werden.

## Luftballon-Wettbewerb

Im Rahmen des 12. Seefestes veranstaltet die  
**Baden-Württembergische Bank  
Ubingen**, am 4. Juli 1981 von 15.00 – 16.00 Uhr  
einen Luftballon-Wettbewerb.

Ausgabe der Ballons neben dem Bierzelt.



1. Preis DM 100.— • 2. Preis DM 75.— • 3. Preis DM 50.—  
(in Form von Sparbüchern)  
4.–25. Preis je ein Gutschein im Wert von DM 5.—  
26.–50. Trostpreise  
Bekanntgabe der Gewinner erfolgt in der  
Weltausparwoche Ende Oktober

Wettbewerbskarten sind während der Schalteröffnungszeiten in der  
Woche vom 29. 8. – 3. 7. 1981 bei der BW-Bank in Ubingen, erhältlich.

Geteerter Festplatz – Bei ungünstiger Witterung kann das Festzelt beheizt werden!



# mit großem See-Feuerwerk!

Vergnügungspark Roschmann – Montagnachmittag halbe Fahrpreise



## Sonderverkauf

In unserer Fabrikation fallen laufend Meterwarenreste, Einzelteile und auch Teile mit kleinen Fehlern an.

Schon ab DM 10.—  
gibt es  
**DAMENBLUSEN.**

Unser Fabrikverkauf ist geöffnet:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 – 17 Uhr.

Vom 13.7. - 31.7.81 haben wir  
**BETRIEBSFERIEN.**

**BWL Bekleidungswerke Ludwigsburg GmbH**



**Zweigbetrieb Reichenbach/Täle**

Telefon Degglingen 0 73 34 / 2 89

wenn Sie uns besuchen, 3 Minuten vom Bahnhof

**FARBIGE PASSBILDER**  
sofort zum Mitnehmen

———— F O T O ————

**FRANZ ALLMENDINGER**

Adalbert-Stifter-Str.8, Tel.: 07334/5156

# KREIDLER



**Das Mofa  
mit sportlicher  
Dreigang-  
Handschaltung.**

**MF 23  
Mit Sitzbank.**

**Technik der Weltmeister**

Bei Ihrem Kreidler-Fachhändler

**HANS BÖTZEL**

**Kfz-Werkstatt · Zweiräder**

Amtgasse 10 · 7341 Gruibingen · Tel. (0 73 35) 67 85

Wir sind mit modernen, leistungsfähigen Meß- und  
Prüfgeräten ausgerüstet.



## Hochwertige, mitwachsende Schüler- und Jugendschreibtische,

mit schrägstellbaren Platten und vielen funktionell wertvollen Variationsmöglichkeiten aus laufender Fertigung in II. Wahl preiswert abzugeben.



Außerdem ansprechende Schreibtische in Kompaktbauweise, 140x60 cm, links mit Türe, rechts mit 3 Schubladen, rückseitig Buchnische.

Besuchen Sie uns! Geschäftszeiten von 8-12 und von 13.30 - 16.30 Uhr

**moll**

**H.+K. Moll, Möbelfabrik**

Rechbergstr. 7, 7341 Gruibingen, Tel. 07335/5008

## Verkauf von Junghennen, Enten, Masthähnchen

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Puten u. Gänse auf Bestellung, Dienstag, 7.7.1981 : in Auendorf beim Milchhaus, von 10.45 – 11.00 Uhr, in Bad Ditzzenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367

**BAD DITZENBACH**

Wer verkauft an Privat

## Garten oder Bauerwartungsland

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 456 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

# Bundestag am 7. 5. 1981: Auch weiterhin Bausparprämie

Bausparen wird gefördert wie keine andere Sparform:

- 14% Prämie, + 2% für jedes Kind unter 18, oder Steuervergünstigung,
- 18% Grundprämie 1981,
- Sparzulage für vermögenswirksame Bausparleistungen, 1981 zusätzlich Bausparprämie,
- ohne Bindungsfrist, wenn Sie bauen, kaufen usw.

Deshalb jetzt rasch zur Leonberger!

Ich berate Sie, auch nach Feierabend oder am Wochenende.

Rufen Sie

einfach an.

Ich komme.

 **Leonberger  
Bausparkasse**

Es stimmt: Wir strengen uns besonders an.

**Dieter Widmaier**

GENERALVERTRETER

Fasanenweg 45, Telefon 07161 / 8 09 74

**7322 Eislingen**

## Hochwertiges drastisch reduziert

### Herrenhosen

Trevira/Schurwolle

~~70.-~~ ~~69.-~~ 49.- **39.-**

Hochwertige

### Damen-Blusen

führender Markenhersteller wie  
Trumpf, Verse etc.

~~89.-~~ ~~79.-~~ 49.- **39.-**

### Damen-Wanderanorak

Polyester/Baumwoll-Popeline  
Doppelstoff

~~98.-~~ **49.-**

### Herren-Autofahrer-Hosen

mit verstellbarem Bund  
Trevira/Schurwolle

~~79.-~~ **39.-**

### Herren-Hemden

~~25.-~~ ~~15.-~~ **10.-**



Ulmer Str. 113  
7320 Göppingen  
am Autohof

### Vorteilpreise - Wir haben reduziert

#### Herren-Socken

mit Baumwolle, hübsches Zopfmuster in vielen Farben

**1.45**

#### Herren-Garnituren

Slip und Jacke, unifarbiger oder weiß, aus 100 % Baumwolle

**6.90**

#### Herren-Sommerhemden

1/2 Arm, Baumwolle, pflegeleicht, in flotten Keros

**14.50**

#### Herren-Shorty-Schlafanzüge

Trikot, Jacke uni oder bedruckt, mit kurzer Hose

**14.50**

#### Kinder-Söckchen

Ringelsöckchen aus reiner Baumwolle, für jedes Alter

**1.45**

#### Kinder-Sporthosen

in vielen Farben, ideal und zweckmäßig für heiße Sommertage

**6.90**

#### Kinder-T-Shirts

Baumwolle Feinripp, in vielen Farben und allen Größen

**3.95**

#### Knaben-Garnituren

100 % Baumwolle, hautsympathisch, in mehreren Farben

**4.95**

#### Baby-Frotteeslip

uni oder bedruckt, aus elastischem und saugfähigem Material

**1.95**

#### Baby-T-Shirts

in kleinen Größen, die sehr bequem, amerikanische Schlupfform

**4.95**

#### Tennissocken

mit dem Teppich im Schuh, eine Wohltat für strapazierte Füße

**2.95**

#### Damen-T-Shirt

viele verschiedene Formen, in guten Qualitäten — ein Preisschlager

**3.95**

#### Damen-T-Shirts

100 % Baumwolle, Feinripp, mit Rundausschnitt, in 4 verschiedenen Farben

**6.90**

#### Damen-Sonnentop

mit schmalen Trägern und Spitze sehr jugendlich und chic

**6.90**

#### Damen-Sonnentop

aus supergekämmter Baumwolle in unserer bewährten "RC"-Qualität mit breiten Trägern

**9.50**

#### Damen-Röcke

Baumwolle bedruckt, mit Taftfutter in versch. Dessins und aktuellen Farben

ab **14.50**

#### Damen-Söckchen

100 % Baumwolle, ideal und fußwohl an heißen Sommertagen

**1.75**

#### Damen-Slip

Feinripp, bedruckt, zum besonders günstigen Preis

**— .95**

#### Damen-Nachthemden

uni oder bedruckt, mit 1/2 Arm, in verschiedenen Modellen, für jung und alt

**9.50**

#### Baby-Spieler

mit Trägern und Rüschen, mit kleinen, reizenden Motiven

**9.50**

Jetzt tolle Sonderangebote von Scherfig:

# Das ist Spitze!



**Herrn-Anzüge**  
hochwertige Qualitäten  
nur **175.- 225.- 295.-**

**Blousons,  
Sommerjacken,**  
Riesenauswahl  
nur **50.- 95.- 125.-**

**Herrn-Hosen und  
Jeans** auch in Sondergrößen  
nur **29,50 50,- 65,-**

**Sakkos u. Blazer**  
Cord, Wolle, Leinen  
nur **95,- 150,- 195,-**

**Herrn-Hemden**  
von elegant bis sportlich  
nur **15,- 20,- 25,-**

**T-Shirts**  
zu Super-Mini-Preisen  
nur **7,50 15,-**



Die größte Pelz-Auswahl weit und breit:

**Jetzt 5000 Pelze** *mit Chic und Piff*

für Sie zum Anprobieren im Laichinger Pelzparadies  
Individuelle Beratung

**Neueste Modell-Kollektion '81/82**

Pelze für Damen und Herren, auch Übergrößen.  
Dazu über 1000 passende Pelzhüte, Pelzmützen und Pelzkrawatten

Unsere unübertroffene Großauswahl ermöglicht uns für Sie  
**jetzt außergewöhnlich niedrige**

# Sommerpreise

Unsere eigene Fabrikation präsentiert Ihnen eine echte Leistungsschau:  
Hier stimmen Mode, Qualität, Preis, Beratung und Atmosphäre.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

**Nachtigall-Pelze**  
Laichingen

7903 Laichingen/Schwab. Alb  
Hirschstr. 65, Tel. 073 33/53 23  
Geöffnet Mo-Fr 9-12 und  
13-18 Uhr, Samstags durch-  
gehend 8-14 Uhr, langer  
Samstag 8-16 Uhr

**"Brandneu"**

bei  
**GETRÄNKE-ALT!**

**Unser Bier.**



**Sonderpreise**  
im Monat Juli:

**Schwabenbräu Urtyp**  
eine Ur-schwäbische Exportbierspezialität aus Stuttgart  
20x0,5 Ltr. statt 15,40 jetzt **13,90**

**Schwabenbräu Pilsner**  
feinherb gehopft, aus besten Rohstoffen  
20 x 0,5 Ltr. statt 15,40 jetzt nur **13,90**

Auch unseren Heimdienstkunden wird bei Zufuhr ein  
**SONDERPREIS** entsprechend eingeräumt.

"Schlaue" Füchse und "kühle" Rechner  
wissen schon längst von **d i e s e r** Einkaufsmöglichkeit.

**Getränkervertrieb ALT**  
Drackensteiner Straße 4, 7342 Gosbach, Telefon 07335 / 63 74